

STELLUNGNAHME zum Antrag GRÜNE-Gemeinderatsfraktion vom: 20.04.2009 eingegangen: 20.04.2009	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	61. Plenarsitzung Gemeinderat 21./22.04.2009 1732 2 öffentlich Dez. 6
Neubau KSC-Stadion		

- Kurzfassung -

Die Verwaltung empfiehlt den Antrag abzulehnen.

Finanzielle Auswirkungen nein <input type="checkbox"/> ja x			
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
unklar	0	unklar	unklar
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Finanzposition: Ergänzende Erläuterungen:			
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input type="checkbox"/> ja x		Handlungsfeld:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein x ja <input type="checkbox"/>		durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input type="checkbox"/> ja x		abgestimmt mit

Zu 1:

Eine Grundsanierung des Wildparkstadions stünde in keinem vernünftigen Verhältnis von Aufwand und Ertrag, da dann gegenüber dem Ist-Zustand eine deutliche Verminderung der Zuschauerkapazität (22.000 - 24.000) bei nach wie vor geringem Komfort (weiterhin unüberdachte Sitz- und Stehplätze) vorgenommen würde.

Zu 2:

Eine Ausfallbürgschaft oder Gewinnabsicherung ist rechtlich nicht möglich.

Zu 3:

Da die Kosten letztlich vom Baukörper und dessen Konstruktion abhängen, wird durch eine Reduzierung des errechneten Fassungsvermögens beim Wildparkstadion - Variante 3.2 - nur eine verhältnismäßig geringe Kostenreduzierung eintreten. Bei einem Investorenmodell hat die Stadt bisher lediglich 50 Millionen Euro Infrastrukturkosten zugesagt. Welches Fassungsvermögen ein solches Stadion haben soll, bliebe - unabhängig von der Lösung baurechtlicher Fragen - die Entscheidung der Investoren.